



Auch Tagesmutter Ivonne Brandes öffnet in Veltenhof ihre Tür.

Archivfoto: Rudolf Flentje

# Tagesmütter öffnen ihre Türen

820 Kinder werden in Braunschweig in der Tagespflege betreut.

Von Bettina Thoenes

**Braunschweig.** Tagesmütter stellen sich vor. Diese Aussage ist nur fast richtig. Denn tatsächlich gibt es in Braunschweig auch immer mehr Männer, die sich als Kinderbetreuer qualifizieren.

Wenn von Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. Mai, die Anbieter von Kindertagespflege in den Stadtteilen ihre Türen öffnen, werden in der Großtagespflegestelle „Glückskäfer“, Kuhstraße 13, am Samstag von 16 bis 18 Uhr Tagesväter Eltern über ihre Arbeit informieren.

„Wir Männer waren in der Erziehung lange genug abwesend. Die Kinder haben Vielfalt verdient“, zitiert Angela Plenz, Leiterin des Zentralen Familien-Service-Büros FamS, einen der 15 Tagesväter, die neben rund 250 derzeit aktiven Tagesmüttern auf



**„Eltern haben jetzt mehr Wahlmöglichkeiten.“**

Angela Plenz, Leiterin des Zentralen Familien-Service-Büros FamS.

ihrer Liste stehen.

Begonnen habe der Aufschwung mit den Partnern von Tagesmüttern, die etwa im Vorruhestand ihr

Interesse an der Kinderbetreuung entdeckt hätten. „Inzwischen bieten sich aber auch einzelne Männer an. Sie alle haben Kinder, die schon erwachsen sind“, berichtet Angela Plenz.

Aktuell werden in Braunschweig 820 Kleinkinder von Tagesmüttern und -vätern betreut. Der Krippenausbau hat die Lage entspannt. „Im vergangenen Herbst sind in der Tagespflege erstmals einige Plätze unbesetzt geblieben“, so die FamS-Leiterin. „Eltern haben jetzt mehr Wahlmöglichkeiten.“

Krippe oder Tagesmutter? Wer vor der Entscheidung steht, kann sich an den Tagen der offenen Türen einen Eindruck von Tagespflegestellen verschaffen. Denn gerade in der Tagespflege sei es wichtig, „dass man einander sympathisch ist“, weiß Plenz.

Vorteile in der Tagespflege

sieht sie gerade für unter Dreijährige im familiären Rahmen und nach Absprache auch flexiblen Betreuungszeiten.

Interessierte sind an den Tagen der offenen Türen eingeladen, die Tageseltern in ihren Wohnungen oder angemieteten Räumen zu besuchen. Die Tagesmütter und -väter beantworten Fragen rund um die Betreuung und individuelle Ausgestaltung der Kindertagespflege. „Auch Nachbarn können schauen, welches spannendes Arbeitsfeld sich hinter mancher Wohnungstür verbirgt“, wirbt das FamS für die Veranstaltung.

**Anmeldungen** sind nicht erforderlich. Wo und wann welche Tagespflegestellen ihre Türen öffnen, ist auch auf der Homepage zu erfahren: [www.dasfams.de](http://www.dasfams.de)